

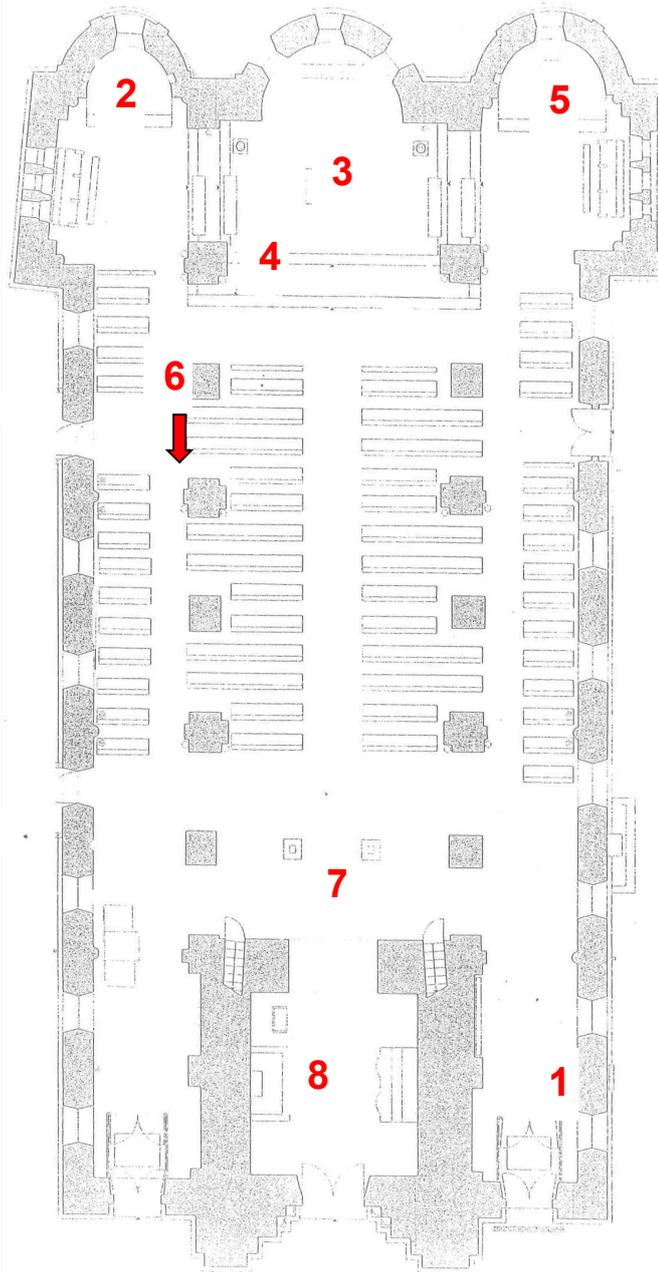
Blatt für Kinder

1 Am Eingang der Kirche befindet sich ein **Weihwasserbecken**. Mit dem gesegneten Wasser bezeichnen wir uns mit dem Kreuzzeichen und denken an unsere Taufe und dass wir jetzt einen besonderen Ort betreten.

2 Hier ist das **Taufbecken**. Es ist schon einige hundert Jahre alt und sehr viele Kinder wurden hier getauft. Bei der Taufe werden wir Kinder Gottes und sind so mit Gott verbunden.

3 Dies ist der **Altar**, der Mittelpunkt der Gemeinde. Hier feiern wir die Hl. Messe. Dort spricht der Priester die Worte wie Jesus beim letzten Abendmahl und aus Brot (Hostien) und Wein werden Leib und Blut Christi. Den Leib Christi empfangen wir bei der Kommunion in der Hl. Messe.

4 Neben dem Altar ist der **Ambo**, das Lesepult, ein wichtiger Ort. Hier hören wir Texte aus der Bibel, besonders aus dem Evangelium. Darin ist aufgeschrieben, wie Jesus gelebt und was er gesagt und getan hat.



5 Im **Tabernakel** wird der Leib Christi nach der Messe aufbewahrt. Dies zeigt das **Ewige Licht**, das rote Glas mit der Kerze. Es brennt immer in der Nähe des Tabernakels. Hier kann man auch alleine besonders mit Jesus sprechen, also beten. Der Leib Christi wird von hier auch den kranken Menschen nach Hause gebracht.

6 An den Pfeilern hängen die Bilder des **Kreuzweges**. Es ist der Weg, den Jesus mit dem Kreuz an Karfreitag gegangen ist.

7 Die **Orgel** ist ein großes Musikinstrument. Man nennt sie auch die „Königin der Instrumente“. Sie begleitet unseren Gesang im Gottesdienst oder kann unser Gebet durch Musik unterstützen, mal ganz leise und vielleicht traurig oder auch laut und fröhlich.

8 Dies ist eine besondere Figur von Maria mit dem Jesuskind. Maria ist die Mutter Jesu, dies kennen wir von der Krippe an Weihnachten. Maria können wir alles im Gebet sagen und vertrauen, dass sie dann Jesus auch besonders für uns bittet. Viele Menschen zünden hier auch eine Kerze an, sie soll unser Gebet auch weiter zu Maria und damit zu Jesus bringen, auch wenn wir nicht mehr hier bleiben können. Hier in Wipperfürth wird diese Figur „**Turmadonna**“ genannt, weil sie ihren Platz unten im Kirchturm hat und viele denken an diesen Ort, wenn sie den Turm von weitem sehen.

Blatt für Kinder

Diese Kirche hat den Namen St. Nikolaus. Dieser ist den meisten bestimmt von seinem Namenstag am 6. Dezember gut bekannt. Die meisten katholischen Kirchen sind nach dem Namen eines Heiligen benannt. Heilige waren Menschen, die in ihrem Leben auf ganz verschiedene Weise ein Vorbild für den Glauben an Jesus gewesen sind. So können auch wir uns an ihnen orientieren.

Schon im Jahr 1143 wurde die Kirche wahrscheinlich gebaut und sah auch schon fast so aus, wie heute. Es wurde immer mal etwas umgebaut oder verändert, aber nicht allzu viel. In Wipperfürth gab es früher mehrmals große Stadtbrände, weil die meisten Häuser aus Holz, Lehm und Stroh gebaut waren und sich ein Feuer sehr schnell verbreiten konnte. Auch an der Kirche hatte es gebrannt und es musste zum Beispiel ein neues Dach aufgebaut werden.

An und in der Kirche sieht man sehr dicke Mauern und Pfeiler. Es gibt auch eher kleine Fenster. Dies konnte man vor über 800 Jahren noch nicht anders bauen. Wenn man dies mit dem Kölner Dom vergleicht, der erst viel später gebaut wurde, sind dort ganz andere Säulen und vor allem viel größere Fenster.

Auch der Turm ist sehr breit und stabil gebaut. Neben der Kirche verlief früher die Stadtmauer und der Turm gehörte mit dazu. Von oben konnte man weit sehen, ob sich Feinde näherten und man konnte sich gut verteidigen und war durch die Mauern geschützt.

Wenn eine neue Kirche gebaut wurde, dann kommt der Bischof und sie wird feierlich gesegnet und mit hl. Öl gesalbt. Dann ist sie das Haus Gottes und ein besonderes Gebäude. Deshalb verhalten wir uns hier auch anderes als z. B. in einer Turnhalle oder auf dem Schulhof.

Das wichtigste ist aber, dass in den ganzen vielen Jahren hier immer wieder Gottesdienste gefeiert wurden. Sonntags und werktags, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen und vieles mehr.

Auf der Rückseite sind noch einige Gegenstände erklärt. Seht euch diese auf dem Weg durch Kirche mal genau an.